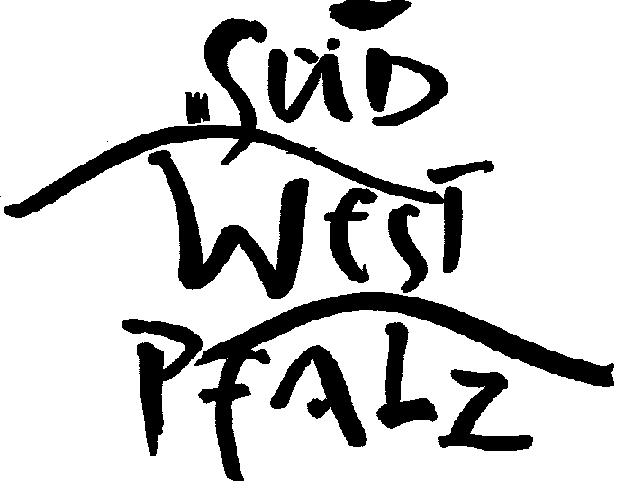
**PRESSE**

**INFO**



Herausgeber:

Kreisverwaltung Südwestpfalz

Öffentlichkeitsarbeit

Postfach 2265

66930 Pirmasens

Kontakt:

Telefon: 06331 / 809251

E-Mail: presse@lksuedwestpfalz.de

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Landkreis Südwestpfalz** |

Nr.: /2019

02.09.2019

**Einladung zum Welt-Alzheimertag am 21. September 2019, von 10 bis 15 Uhr, in der Kreisverwaltung**

Der diesjährige Welt-Alzheimertag findet unter dem Thema „Einander offen begegnen“ statt.

Das Netzwerk Demenz für die Versorgungsregion Pirmasens, Zweibrücken und Landkreis Südwestpfalz und die Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz laden am Samstag, den 21. September 2019, von 10 bis 15 Uhr, in die Kreisverwaltung, Kreistagssaal zu einer Infoveranstaltung ein.

Betroffene, Angehörige und Interessierte können sich an diesem Tag umfassend über das Thema Demenz informieren.

Ab 10.30 Uhr finden Impulsreferate statt:

• Prof. Dr. Georg Adler, Alzheimer Gesellschaft RLP, Krankheitsbild

• Annette Röser, SingLiesel Verlag, Beschäftigungsangebote

• Auszug aus dem Tagebuch einer Angehörigen, Andrea Kindelberger

• Anne Bauer, SimA-Training (Selbständig im Alter)

• Dagmar Waltemathe, Einblicke in die Begutachtung“ mit Info „Vorbereitung

auf die Begutachtung“ (Kreisverwaltung Südwestpfalz)

• Infomappe Einbindung (Haus)Arztpraxen bei Demenz

Referenten und Fachpersonal stehen beim Markt der Begegnung beratend zur Verfügung:

• Entlastungs-, Hilfs- und Unterstützungsangebote

• Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

• Beschäftigungsangebote

• SimA-Training (Selbständig im Alter)/Sinnesparcour

• Demenzparcour/Museumstisch/Bilderausstellung

• Beratungsangebote der Pflegestützpunkte und Compass

• Besuchshunde

Betroffene und Angehörige wollen weiterhin am öffentlichen Leben teilnehmen, ihren Hobbies nachgehen und ihren Alltag selbstbestimmt gestalten. Sie können besser mit der Erkrankung umgehen, wenn ihnen ihr Umfeld mit Offenheit und Akzeptanz begegnet.

Auch wenn eine dementielle Erkrankung manchmal zu ungewöhnlichem Verhalten führt, ist es wichtig, dass sich Familie, Freunde und Nachbarn nicht abwenden, sondern Verständnis und Toleranz zeigen.

Es ist unser Anliegen, an diesem Tag zu informieren, Wissen zu vermitteln und mehr Offenheit in unserer Gesellschaft zu erreichen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Koordinierungsstelle für Psychiatrie, Frau Mayer, Telefon 06331/877-141, bei der Leitstelle „Älter werden“, Karina Frisch, Telefon 06331/809-333, oder Edda Mertz, Telefon 06331/76339.